

Unfallfragebogen für Mandanten der Kanzlei Dr. Jung

- 1.1. Name des Anspruchstellers: _____ Berufliche Tätigkeit: _____
1.2. Anschrift: _____ Telefon: _____ Fax: _____
1.3. Fahrer: _____ Anschrift: _____
1.4. Bankverbindung: _____
1.5. Emailadresse _____ Besteht
Einverständnis mit der Kommunikation per Email? Ja Nein

- 2.1. Name des Versicherungsnehmers (Schadenstifter): _____
2.2. Anschrift: _____ Telefon: _____
2.3. Versichert bei: _____ Policen-Nr.: _____
2.4. Amtliches Kennzeichen: _____
2.5. Name des Fahrers: _____
2.6. Anschrift des Fahrers: _____ Telefon: _____

- 3.1. Unfallort: _____ Unfalltag: _____ Unfallzeit: _____
3.2. Genaue Unfallschilderung mit Skizze (ggf. auf einem gesonderten Blatt):

- 3.3. Andere am Unfall beteiligte Verkehrsteilnehmer (Name, Anschrift, amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs):

3.4. Name und Anschrift der Unfallzeugen: _____

3.5. Welche Polizeidienststelle hat den Unfall aufgenommen? _____

4. BEI ANSPRÜCHEN WEGEN SACHSCHÄDEN

- 4.1. Was wurde
beschädigt? _____
4.2. Wer ist Eigentümer der beschädigten Sache, evtl.
Leasinggeber? _____ 4.3. Vorsteuerabzugsberechtigt? Ja
Nein
4.4. Voraussichtliche Höhe der unfallbedingten Wiederherstellungskosten (Gutachten, Kostenvoranschlag,
Rechnung
pp.) _____
4.5. Die beschädigte Sache kann besichtigt werden bei: _____
Tel.: _____

5. BEI BESCHÄDIGTEN KRAFTFAHRZEUGEN:

- 5.1. Typ: _____ Erstzulassung: _____ Km-
Stand: _____

Fahrgestellnummer: _____ FIdent. Nr.: _____ Amtl. Kennz.: _____

5.2. Durch welche Gesellschaft (Geschäftsstelle) und unter welcher Policen-Nr. war das Fahrzeug zur Unfallzeit versichert?

Haftpflichtversicherung: _____

Vollkaskoversicherung: _____ Selbstbeteiligung €: _____ Nr.: _____

Teilkaskoversicherung: _____ Selbstbeteiligung €: _____ Nr.: _____

Rechtsschutz-/Verkehrsservice-Versicherung: _____ Nr.: _____

Falls kein Totalschaden vorliegt, wird unter Hinweis auf die Schadenminderungspflicht sofortige Inangriffnahme der Reparaturarbeiten empfohlen. Ein Schaden, der durch verspätete Auftragserteilung entsteht, geht nicht zu Lasten des Schädigers. Bei Auftragserteilung ist die Werkstatt darauf hinzuweisen, dass die Rechnung unter Berücksichtigung der Arbeitswertlisten der Herstellerwerke auszustellen ist.

6. BEI ANSPRÜCHEN WEGEN PERSONENSCHÄDEN:

6.1. Name und Anschrift des Verletzten: _____

6.2. Geburtsdatum: _____ Zahl und Alter der Kinder: _____

6.3. Ausgeübter Beruf: _____ selbständig: Ja Nein Monatl. Nettoeinkommen €: _____

6.4. Name und Anschrift des Arbeitgebers: _____

6.5. Bezieht der Verletzte unabhängig von diesem Unfall eine Rente? Ja Nein Von wem: _____ monatl. €: _____

7.1. Art und Umfang der Verletzung: _____

7.2. Sicherheitsgurt angelegt? Ja Nein

7.3. Krankenhausaufenthalt von: _____ bis (voraussichtlich): _____

7.4. Name und Anschrift des Krankenhauses: _____

7.5. Ambulant behandelnde Ärzte: _____

7.6. Ist der Verletzte hauskrank geschrieben? Ja Nein vom: _____ bis voraussichtlich): _____

7.7. Welcher Krankenkasse gehört der Verletzte an? _____

7.8. Lag Berufsunfall vor bzw. ereignete sich der Unfall auf dem Weg von oder zu der Arbeit? Ja Nein

7.9. Welche Berufsgenossenschaft ist zuständig? _____

7.10. Ist der Verletzte rentenversichert? Ja Nein

7.11. Bei welcher
Anstalt? _____

Der Verletzte ist damit einverstanden, dass die behandelnden Ärzte dem Versicherungsunternehmen Gutachten und
Auskünfte erteilen: Ja Nein

Der Mandant ist damit einverstanden, dass wir den Schriftwechsel über seine Emailadresse führen dürfen.

Ja

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Gewissen gemacht.

(Ort, Datum, Unterschrift)